

Halbjahresbericht
Comet Holding AG

2018

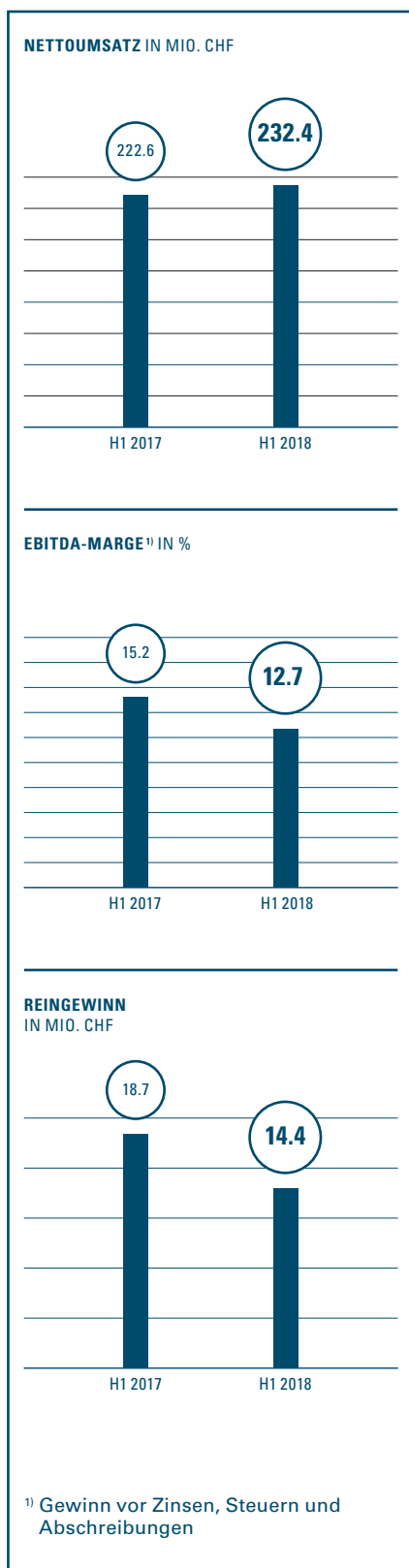
Die Comet Group

Die Comet Group ist ein weltweit führendes Schweizer Technologieunternehmen mit Fokus auf Röntgen, Hochfrequenz und ebeam. Seit 70 Jahren entwickeln und produzieren wir innovative Hightechkomponenten und -systeme.

Mit wegweisenden Lösungen unterstützen wir Kunden aus unterschiedlichen Industriebereichen dabei, ihre Produkte und Prozesse zu verbessern und weiterzuentwickeln. Damit leisten wir in zahlreichen Lebensbereichen einen Beitrag zu mehr Sicherheit, Mobilität, Nachhaltigkeit und Effizienz: Mit leistungsstarken Röntgensystemen für die Materialprüfung machen wir Fahrzeuge sicherer und Kontrollen am Flughafen zuverlässiger. Plasmasteuerungsmodule von Comet helfen, Chips mit immer höherer Speicherkapazität effizient herzustellen. Und dank unserer innovativen ebeam Technologie sparen Hersteller ein Drittel ihrer Produktionskosten bei der Sterilisierung von Verpackungen bei gleichzeitig verbesserter Energiebilanz.

Mit unseren innovativen Entwicklungen unter den Marken Comet, Yxlon und ebeam bewegen wir uns stets an der Grenze des physikalisch Machbaren. Unsere hochqualifizierten Fachkräfte setzen auf eine enge Zusammenarbeit sowohl mit den Kunden in Europa, den USA und Asien wie auch mit renommierten Forschungsinstituten auf der ganzen Welt. So entstehen massgeschneiderte Lösungen, die nachhaltigen Mehrwert für unsere Auftraggeber und Partner schaffen.

Umsatzwachstum im ersten Halbjahr



Comet Group: Umsatzwachstum im ersten Halbjahr – einmalige Wertberichtigung reduziert den Reingewinn

- 4.4% Umsatzwachstum gegenüber dem starken Vorjahr auf 232.4 Mio. CHF (H1 2017: 222.6 Mio. CHF)
- EBITDA-Marge mit 12.7% unter Vorjahr (H1 2017: 15.2%)
- Reingewinn aufgrund von Sondereffekten mit 14.4 Mio. CHF unter Vorjahr (H1 2017: 18.7 Mio. CHF)
- Ergebnissteigerungsprogramm im Bereich Röntgensysteme (IXS) in Umsetzung
- Schliessung des Standorts Davenport (USA) – Konzentration auf das erfolgsversprechende ebeam Komponenten- und Modulgeschäft in Flamatt (CH)
- In Zusammenhang mit der neuen Rechnungslegungsvorschrift IFRS 15 wurden die Vorjahreszahlen angepasst
- Bestätigung der Erwartungen für 2018 von 440–460 Mio. CHF beim Umsatz und von 10–12% bei der EBITDA-Marge

Die Comet Group erzielte im ersten Halbjahr 2018 ein Umsatzwachstum von 4.4% gegenüber dem Rekordumsatz des Vorjahres auf 232.4 Mio. CHF (H1 2017: 222.6 Mio. CHF). Der grösste Beitrag kam aus dem Geschäft mit High-End-RF-Lösungen für den Halbleitermarkt und Röntgenmodulen für die zerstörungsfreie Materialprüfung. Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 12.7% (H1 2017: 15.2%). Dies vorab wegen eines enttäuschenden Geschäftsverlaufs im Bereich der Röntgensysteme sowie der kundenspezifischen ebeam Grossanlagen in den USA. In diesem Zusammenhang leitete die Comet Group korrigierende Massnahmen ein. Sie trennt sich vom Hersteller der ebeam Grossanlagen in Davenport, USA und setzt ein umfassendes Programm zur Ergebnisverbesserung im Röntgensystemgeschäft um.

Aufgrund dieser Entwicklung und als Resultat einer Werthaltigkeitsprüfung musste das Anlagevermögen um 6 Mio. CHF wertberichtigt werden. Die Wertberichtigung im Zusammenhang mit der Trennung vom Standort Davenport reduzierte den Reingewinn um 4.6 Mio. CHF auf 14.4 Mio. CHF (H1 2017: 18.7 Mio. CHF). Ohne den Effekt aus der Trennung vom ebeam Anlagengeschäft läge der Reingewinn bei 19.0 Mio. CHF und damit leicht über dem Rekordniveau des Vorjahres. Der Erweiterungsbau in Flamatt wurde gemäss Plan fertiggestellt und schafft dringend benötigten Raum für die Weiterentwicklung des Geschäfts sowie für die effizientere Gestaltung der Produktionsprozesse. Die Eigenkapitalquote der Gruppe verbesserte sich trotz dieser bedeutenden Investitionen auf 53.2% (H1 2017: 52.0%).

Entwicklung der Segmente

PCT: Weiteres profitables Wachstum im Halbleitermarkt – intakte Wachstumsperspektiven trotz kurzfristiger Projektverschiebungen

Den stärksten Umsatzanstieg der Gruppe verzeichnete Plasma Control Technologies (PCT). Die Division setzte ihr Wachstum beim Umsatz fort und verzeichnete einen Anstieg von 15.3% auf 123.6 Mio. CHF (H1 2017: 107.2 Mio. CHF). In lokalen Währungen stieg der Umsatz um 17.9%. Haupttreiber blieb das Geschäft mit High-End-RF-Lösungen für die Herstellung von Speicherchips im Halbleitermarkt mit Schlüsselkunden in den USA. Erfreulich entwickelte sich auch das Geschäft mit Vakuumkondensatoren für die Herstellung von Flachbildschirmen, das gegenüber Vorjahr ausgebaut werden konnte.

Um das Produktportfolio mit der Entwicklung einer modularen, flexiblen und hochpräzisen HF-Systemlösung abzurunden und die Grundlage für Wachstum nach 2020 zu schaffen, investierte PCT weiter in Forschung & Entwicklung sowie den Ausbau des Smart Lab in Flamatt. Die EBITDA-Marge von 24.4% reflektiert diese intensivierten Investitionen (H1 2017: 29.2%).

Aufgrund der unerwarteten, kurzfristigen Verschiebung von Projekten plant PCT für das Gesamtjahr 2018 neu einen Umsatz auf dem Niveau des starken Vorjahres. Mittel- und langfristig sieht Comet die Wachstumstreiber für das Geschäft mit der Halbleitertechnologie intakt, und ist zuversichtlich, mit den in Entwicklung befindlichen Produktinnovationen künftig neue Marktsegmente erschliessen zu können.

IXS mit schwachem ersten Halbjahr – Massnahmen zur Ergebnisverbesserung in Umsetzung

Die Division X-Ray Systems (IXS) verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatzrückgang gegenüber dem starken Vorjahr um 11% (in lokalen Währungen um 14.4%) auf 65.0 Mio. CHF. Ursache dafür waren rückläufige Umsätze mit Systemen für die Erforschung neuer Materialien sowie für die Prüfung von Gussteilen und Rädern. Positiv entwickelte sich das Geschäft mit Systemen für die Elektronik und zur Prüfung von Reifen. Der Umsatzrückgang in Kombination mit hohen Investitionen in die Weiterentwicklung des Produktportfolios führte zu einem negativen Ergebnis auf Stufe EBITDA von -0.9 Mio. CHF (H1 2017: 6.6 Mio. CHF).

Die Comet Group leitete ein umfassendes Programm zur Verbesserung des Ergebnisses in die Wege und übertrug die Führung des Bereichs dazu interimistisch an Dr. Matthias Barz. Ziel ist es, für 2019 auf Stufe EBITDA wieder eine mit 2017 vergleichbare Marge von rund 6% zu erreichen.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor dazu ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des Produktportfolios. Hier konnte IXS im ersten Halbjahr mit der erfolgreichen Lancierung der FF 85 CT einen weiteren Meilenstein verzeichnen. Zudem gelang es, mit den seit Anfang Jahr erhältlichen, neu lancierten Cougar und Cheetah Evo-Systemen zur Prüfung von Elektronikbauteilen substantielle Aufträge zu erzielen, die im zweiten Halbjahr umsatzwirksam werden. Für das zweite Halbjahr geht die Division verglichen mit dem ersten Halbjahr von einem Umsatzwachstum von rund 10% aus.

IXM: Solides Wachstum und markante Margenverbesserung im Kerngeschäft der zerstörungsfreien Materialprüfung

Die seit Januar von Stephan Haferl geführte Division Industrial X-Ray Modules (IXM) baute ihre Position im Kerngeschäft der zerstörungsfreien Materialprüfung im ersten Halbjahr erfolgreich aus. Der Umsatz stieg um 9.4% auf 40.8 Mio. CHF (H1 2017: 37.3 Mio. CHF). In lokalen Währungen stieg der Umsatz um 6.0%. Insbesondere in den USA konnte die Division mit ihren robusten, portablen Smart-Evo-Röntgenlösungen für die Pipelineprüfung punkten und von dem investitionsfreundlichen Umfeld profitieren. Auch die in den Vorjahren getätigten Investitionen in den innovativen iVario-Generator trugen zum positiven Ergebnis bei. Die erfreuliche Umsatzentwicklung führte zu einer Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber Vorjahr. Die EBITDA-Marge stieg auf 25.1% (H1 2017: 17.6%). Für das zweite Halbjahr geht die Division von einem Umsatz leicht über dem des ersten Halbjahres aus.

EBT: Neuausrichtung auf OEM-Komponenten- und Modulgeschäft – Schliessung des Standorts Davenport USA

EBT verzeichnete im ersten Halbjahr einen Umsatz von 9.6 Mio. CHF (H1 2017: 14.8 Mio. CHF). Die im Vorjahr getätigten Investitionen in das Geschäft mit Grossanlagen in Davenport, USA erfüllten die Erwartungen nicht. Trotz Massnahmen wie der Überarbeitung des Produktportfolios entwickelte sich der Umsatz im Anlagengeschäft rückläufig. Es resultierte ein Verlust auf Stufe EBITDA von –7.7 Mio. CHF (H1 2017: –8.3 Mio. CHF).

Die Comet Group richtet das ebeam-Geschäft daher wie angekündigt neu aus und trennt sich vom Hersteller kundenspezifischer Grossanlagen in Davenport (USA). Die Comet Group hat die schrittweise Schliessung des Standorts eingeleitet. Sie betrifft rund 60 Mitarbeitende in den USA und soll bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten für die Trennung vom Geschäft in Davenport werden sich wie angekündigt, unter Einbezug der im ersten Halbjahr bereits verbuchten Wertberichtigungen, einmalig mit rund 10 Mio. CHF auf den Reingewinn 2018 auswirken.

Die Comet Group fokussiert sich zukünftig auf das langfristig erfolgsversprechende OEM-Komponenten- und Modulgeschäft und stellt dieses auf eine neue, attraktive Basis. Das weitergeführte Geschäft beinhaltet die kompakten ebeam Engines, mit denen sich industrielle Prozesse ökologischer und produktiver gestalten lassen. Comet arbeitet hier gemeinsam mit Partnern wie Bühler, Uteco, Bell Food Group und Tetra Pak und verzeichnete im ersten Halbjahr Fortschritte bei allen Projekten. Die Comet Group beabsichtigt, weiter in das ebeam-OEM-Geschäft zu investieren und plant die Erschliessung von weiteren Anwendungen. Für 2019 wird in diesem weitergeführten Geschäft entsprechend ein Umsatz von rund 15 Mio. CHF mit einem reduzierten Verlust von rund –5 Mio. CHF auf Stufe EBITDA erwartet.

Ausblick 2018

Die Comet Group verfügt über drei innovative Technologien mit attraktivem Wachstumspotential. Verwaltungsrat und Management sind überzeugt, mit dem eingeleiteten Ergebnisverbesserungsprogramm und der Trennung vom ebeam Anlagengeschäft in Davenport entscheidende Voraussetzungen für zukünftiges profitables Wachstum auch im Röntgensystem- und ebeam-Geschäft geschaffen zu haben. Sie bestätigen die für 2018 neu gesetzte Guidance von 440 und 460 Mio. CHF beim Umsatz sowie 10%–12% bei der EBITDA-Marge.

Medien- und Analystenkonferenz

Die detaillierten Halbjahreszahlen werden am 16. August 2018 an der Medien- und Analystenkonferenz um 10.00 Uhr in Zürich (SIX Convention Point, Pfingstweidstrasse 110, 8005 Zürich) vorgestellt.

Telefonkonferenz in Englisch

Ebenfalls am 16. August 2018, 16.00 Uhr (CEST) findet eine Telefonkonferenz mit Dr. René Lenggenhager, CEO, und Markus Portmann, CFO, in englischer Sprache statt. Für die Teilnahme wählen Sie sich bitte 10 Minuten vor der Konferenz ein unter:

+41 (0)58 310 50 00 (Europa)

+44 (0)203 059 58 62 (UK)

+1 (1)631 570 56 13 (USA)

Konzernbilanz (ungeprüft)

in TCHF

Aktiven	30.6.2018	%	31.12.2017 ¹⁾	%	Veränderung	30.6.2017¹⁾
Flüssige Mittel	32 601		60 420		-27 818	47 026
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	72 898		64 574		8 324	65 193
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	6		277		-272	511
Steuerforderungen	2 815		2 660		155	1 381
Warenvorräte	112 765		102 825		9 939	94 761
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 050		4 555		495	7 173
Total Umlaufvermögen	226 135	58.4%	235 311	60.4%	-9 177	216 045
Sachanlagen	107 110		95 056		12 054	74 666
Immaterielle Werte	44 090		51 647		-7 557	50 119
Finanzanlagen	356		239		117	230
Latente Steuerforderungen	9 309		7 536		1 773	9 021
Total Anlagevermögen	160 864	41.6%	154 478	39.6%	6 387	134 036
Total Aktiven	386 999	100.0%	389 789	100.0%	-2 790	350 082
Passiven						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 045		2 132		2 913	2 169
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	65 527		71 716		-6 190	56 190
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	662		2		660	0
Steuerverbindlichkeiten	2 608		3 131		-522	5 679
Passive Rechnungsabgrenzungen	24 386		25 758		-1 373	20 917
Kurzfristige Rückstellungen	9 811		10 140		-329	8 441
Total kurzfristiges Fremdkapital	108 039	27.9%	112 879	29.0%	-4 841	93 398
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	62 772		65 733		-2 961	65 726
Langfristige Rückstellungen	49		54		-5	55
Langfristige Personalverbindlichkeiten	8 092		8 438		-346	6 609
Latente Steuerverbindlichkeiten	2 049		1 137		912	2 281
Total langfristiges Fremdkapital	72 963	18.9%	75 362	19.3%	-2 399	74 671
Total Fremdkapital	181 001	46.8%	188 241	48.3%	-7 240	168 069
Aktienkapital	7 760		7 754		6	7 754
Kapitalreserven	18 496		29 304		-10 808	29 314
Gewinnreserven	201 614		186 749		14 865	171 224
Umrechnungsdifferenzen	-21 873		-22 259		386	-26 279
Total Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG	205 998	53.2%	201 548	51.7%	4 450	182 013
Total Passiven	386 999	100.0%	389 789	100.0%	-2 790	350 082

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 1)

Konzernerfolgsrechnung (ungeprüft)

in TCHF	2018 1. Semester	2017		Veränderung	
		1. Semester ¹⁾	TCHF	%	
Nettoumsatz	232 381	222 624	9 757	4.4%	
Gestehungskosten der verkauften Produkte	-138 894	-134 358	-4 536	3.4%	
Bruttogewinn	93 487	88 267	5 221	5.9%	
Übrige betriebliche Erträge	2 631	1 635	996	60.9%	
Entwicklungsaufwand	-27 596	-22 303	-5 293	23.7%	
Marketing- und Verkaufsaufwand	-34 588	-26 720	-7 867	29.4%	
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand	-16 810	-12 843	-3 967	30.9%	
Betriebsergebnis	17 124	28 034	-10 911	-38.9%	
Finanzaufwand	-5 306	-4 259	-1 047	24.6%	
Finanzertrag	4 818	1 890	2 928	154.9%	
Gewinn vor Steuern	16 635	25 665	-9 030	-35.2%	
Ertragssteuern	-2 270	-7 014	4 743	-67.6%	
Reingewinn	14 365	18 651	-4 287	-23.0%	
Gewinn pro Aktie in CHF, verwässert und unverwässert	1.85	2.41	-0.56	-23.1%	
Betriebsergebnis	17 124	28 034	-10 911	-38.9%	
Amortisationen	7 937	1 816	6 121	337.0%	
EBITA	25 061	29 851	-4 790	-16.0%	
Abschreibungen	4 466	3 968	497	12.5%	
EBITDA	29 527	33 819	-4 293	-12.7%	

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 1)

Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

in TCHF	2018 1. Semester	2017		Veränderung	
		1. Semester ¹⁾	TCHF	%	
Reingewinn	14 365	18 651	-4 287	-23.0%	
Sonstige Ergebnisse					
Umrechnungsdifferenzen	386	-1 341	1 727	-128.8%	
Total Positionen, die bei Realisation in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	386	-1 341	1 727	-128.8%	
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	1 150	1 775	-625	-35.2%	
Ertragssteuern	144	-256	400	-156.3%	
Total Positionen, die nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	1 294	1 519	-225	-14.8%	
Total sonstige Ergebnisse	1 680	178	1 502	842.1%	
Gesamtergebnis	16 045	18 829	-2 784	-14.8%	

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 1)

Konzerngeldflussrechnung (gekürzt und ungeprüft)

inTCHF	2018	2017	Veränderung
	1. Semester	1. Semester	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 982	-260	2 242
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-17 406	-14 066	-3 339
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12 625	-13 172	547
Nettoabnahme flüssige Mittel	-28 049	-27 498	-551
Fremdwährungsgewinne / -verluste auf flüssigen Mitteln	231	-308	539
Nettobestand flüssige Mittel am 1. Januar	60 420	74 832	-14 413
Nettobestand flüssige Mittel am 30. Juni	32 601	47 026	-14 425

Konzerneigenkapitalnachweis (ungeprüft)

inTCHF	Eigenkapital der Aktionäre der Comet Holding AG				
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsdifferenzen	Total Eigenkapital
31. Dezember 2016 ¹⁾	7 745	37 576	151 556	-24 938	171 940
Reingewinn			18 651		18 651
Sonstige Ergebnisse			1 519	-1 341	178
Gesamtergebnis			20 170	-1 341	18 829
Dividendenausschüttung		-9 295			-9 295
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	8	1 033	-926		114
Aktienbezogene Vergütungen			424		424
30. Juni 2017	7 754	29 314	171 224	-26 279	182 013
31. Dezember 2017 ¹⁾	7 754	29 304	186 749	-22 259	201 548
Reingewinn			14 365		14 365
Sonstige Ergebnisse			1 294	386	1 680
Gesamtergebnis			15 659	386	16 045
Dividendenausschüttung		-11 630			-11 630
Kapitalerhöhung (für aktienbezogene Vergütungen)	6	823	-909		-80
Aktienbezogene Vergütungen			116		116
30. Juni 2018	7 760	18 496	201 614	-21 873	205 998

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 1)

Anhang zum Halbjahresbericht (gekürzt und ungeprüft)

01 **Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Halbjahresbericht enthält die konsolidierten Ergebnisse der Comet Holding AG und ihrer direkt oder indirekt beherrschten Tochtergesellschaften für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» der International Financial Reporting Standards (IFRS). Der Halbjahresbericht enthält nicht alle Angaben, die in der Jahresrechnung enthalten sind, und ist daher im Zusammenhang mit der konsolidierten Jahresrechnung 2017 zu lesen. Der Halbjahresbericht wurde durch die Revisionsstelle nicht geprüft.

Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die für den Halbjahresbericht angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen bis auf die nachfolgend erläuterten Anpassungen den in der Jahresrechnung 2017 aufgeführten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Die Comet Group hat per 1. Januar 2018 die folgenden neuen oder revidierten IFRS/IAS erstmalig angewandt:

- IFRS 2 – Änderung – Klarstellungen zur Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen
- IFRS 9 – Finanzinstrumente
- IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden
- IFRIC 22 – Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen
- Jährliche Verbesserungen, veröffentlicht Februar 2018

Die Anwendung der anderen neuen oder geänderten Standards und Interpretationen hatte keine Auswirkung auf den vorliegenden Zwischenabschluss.

IFRS 15 – Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 ersetzt IAS 11 Fertigungsaufträge, IAS 18 Umsatzerlöse sowie die dazugehörigen Interpretationen und enthält Bilanzierungsvorschriften für alle Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden. Ausgenommen sind Verträge, die in den Anwendungsbereich anderer IFRS fallen. Der neue Standard etabliert ein fünf Schritte Modell um Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden zu erfassen. Unternehmen haben im Rahmen der Würdigung der vertraglichen Bestimmungen sowie aller Fakten und Umstände (einschliesslich implizierter Vertragsbedingung) Ermessensentscheidungen vorzunehmen. Die Comet Group hat für die Umsetzung von IFRS 15 den vollständigen rückwirkenden Ansatz gewählt.

Effekt auf Positionen der Konzernbilanz:

InTCHF	Anm.	30. Juni 2017			31. Dezember 2017		
		Berichtet	Anpassung	Restated	Berichtet	Anpassung	Restated
Aktiven							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	a)	72 415	-7 222	65 193	76 677	-12 103	64 574
Warenvorräte	a)	88 176	6 585	94 761	93 910	8 915	102 825
Aktive Rechnungsabgrenzungen		6 675	498	7 173	3 410	1 144	4 555
davon Vertragskosten	c)	-	498	498	-	1 144	1 144
Latente Steuerforderungen		8 702	319	9 021	7 218	317	7 536
Total Aktiven		349 901	181	350 082	391 515	-1 727	389 789
Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		52 230	3 961	56 190	66 667	5 049	71 716
davon Vertragsverbindlichkeiten	a), b)	-	26 692	26 692	-	29 171	29 171
davon Vorauszahlungen von Kunden	b)	23 229	-23 229	-	25 266	-25 266	-
davon Verkaufskommissionen	c)	3 335	498	3 832	3 529	1 144	4 674
Latente Steuerverbindlichkeiten		3 200	-919	2 281	3 030	-1 893	1 137
Total Verbindlichkeiten		165 027	3 042	168 069	185 085	3 156	188 241
Eigenkapital							
Gewinnreseve		174 139	-2 915	171 224	191 350	-4 601	186 749
Umrechnungsdifferenzen		-26 333	54	-26 279	-21 977	-282	-22 259
Total Eigenkapital		184 874	-2 861	182 013	206 430	-4 883	201 548

Effekt auf Positionen der Konzernergebnisrechnung:

InTCHF	Anm.	1.1. - 30.6.2017			1.1. - 31.12.2017		
		Berichtet	Anpassung	Restated	Berichtet	Anpassung	Restated
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	a)	214 907	7 717	222 624	438 355	5 015	443 371
Gestehungskosten der verkauften Produkte	a)	-129 246	-5 112	-134 358	-257 943	-4 552	-262 495
Bruttogewinn		85 661	2 606	88 267	180 412	464	180 875
Übrige betriebliche Erträge	a)	2 673	-1 039	1 635	6 580	-2 487	4 093
Entwicklungsaufwand	a)	-23 082	779	-22 303	-48 967	1 865	-47 102
Marketing- und Verkaufsaufwand		-26 720	-	-26 720	-57 006	-	-57 006
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand		-12 843	-	-12 843	-30 123	-	-30 123
Betriebsergebnis		25 688	2 346	28 034	50 895	-158	50 737
Finanzaufwand		-4 259	-	-4 259	-6 971	-	-6 971
Finanzertrag		1 890	-	1 890	6 086	-	6 086
Gewinn vor Steuern		23 319	2 346	25 665	50 010	-158	49 852
Ertragssteuern		-6 230	-784	-7 014	-14 551	34	-14 516
Reingewinn		17 089	1 562	18 651	35 460	-124	35 336

Die Effekte auf das sonstige Ergebnis und auf die Konzerngeldflussrechnung sind unwesentlich.

a) Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Verkauf von Waren

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Ersatzteilen werden grundsätzlich auf Basis einer einzelnen Leistungsverpflichtung erfasst, welche zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert wird. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über das Produkt erlangt. Generell erlangt der Kunde dies bei Lieferung der Ware oder des Ersatzteils. Dies betrifft die Divisionen PCT, IXT und EBT (Bereich Engineering). Die Einführung von IFRS 15 hatte somit keinen Einfluss auf die Höhe und den Zeitpunkt der Umsatzerfassung.

Systemgeschäft

Im Systemgeschäft werden Kunden mit umfassenden, teils komplexen Systemen beliefert. Dabei werden nebst der Lieferung der eigentlichen Maschine auch andere Dienstleistungen wie Installation und vollständige Integration in die Prozesse der Kunden angeboten. Diese Dienstleistungen werden unter dem neuen Standard nicht mehr als separierbar betrachtet, da es sich um einen integralen Bestandteil der Lieferung handelt. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Systemen werden somit grundsätzlich auf Basis einer einzelnen Leistungsverpflichtung erfasst, welche zu einem bestimmten Zeitpunkt realisiert wird. Die Leistungsverpflichtung ist erfüllt, wenn der Kunde das System abgenommen und akzeptiert hat. Dies betrifft die Divisionen IXS und EBT (Bereich Systeme). Die Einführung von IFRS 15 hatte eine zeitliche Verschiebung der Umsatzerlöse zur Folge. Bis anhin wurde der Umsatz bei Übergang von Risiken und Chancen auf den Kunden, basierend auf den vereinbarten Incoterms, erfasst. Mit IFRS 15 wird der Umsatz erst nach der Abnahme des Kunden gelegt. Die Umsatzerfassung erfolgt somit unter dem neuen Standard grundsätzlich später. Bei bereits ausgelieferten Systemen (Chancen und Risiken sind auf den Kunden übergegangen) mit noch fehlendem Abnahmeprotokoll wurde der Umsatz retrospektiv angepasst. Entsprechend sind auch die dazugehörigen Warenaufwände retrospektiv angepasst worden. Durch das Restatement wurde Umsatz und Warenaufwand vom Jahr 2016 ins Jahr 2017 verschoben sowie vom Jahr 2017 ins Jahr 2018. Für das gesamte Jahr 2017 gab es in Summe einen höheren angepassten Umsatz und Warenaufwand, da der positive Effekt vom Jahr 2016 grösser war als das Volumen, welches ins Jahr 2018 verschoben wurde.

Services

Die Comet bietet seinen Kunden Serviceleistungen im Zusammenhang mit Waren und Systemen an. Garantie- bzw. Gewährleistungsverpflichtungen welche eine zusätzliche Leistung für den Kunden darstellen (service-type warranties), z.B. eine Verlängerung der Garantieperiode, sind separate Leistungsverpflichtungen wobei der Umsatz über einen Zeitraum erfasst wird. Bei generellen Unterhaltsarbeiten und Fehlerbehebungen um sicher zu stellen, dass das gelieferte Gut den vertraglich vereinbarten Spezifikationen entspricht (assurance-type warranties), werden die geschätzten Kosten nach den Bestimmungen von IAS 37 als abgegrenzte Schuld ausgewiesen. Aus der Behandlung von Garantie- bzw. Gewährleistungsverpflichtungen resultierte keine Änderung in der Höhe und Zeitpunkt der Umsatzerfassung.

Verkauf von Prototypen

Erhaltene Entgelte von Kunden für Forschungs- und Entwicklungsleistungen werden unter IFRS 15 neu beurteilt. Neu werden rund zwei Drittel der bisher als übrige betriebliche Erträge ausgewiesenen Beträge aus Kundenbeteiligungen an Entwicklungsprojekten als Verkauf von Prototypen klassiert.

b) Vorauszahlungen von Kunden und Vertragsverbindlichkeiten

Vorauszahlungen von Kunden wurden zu den Vertragsverbindlichkeiten umklassiert.

c) Vertragskosten und Verkaufskommissionen

Die geschuldeten Verkaufskommissionen für Agententätigkeit werden unter IFRS 15 bei Vertragsabschluss erfasst. Da es sich dabei um direkt zurechenbare zusätzliche Kosten der Vertragsanbahnung handelt, werden diese aktiviert und in gleicher Höhe als Verbindlichkeit aus Verkaufsprovisionen passiviert. Die Erfassung als Aufwand erfolgt sobald Comet die Verfügungsgewalt der Waren oder Systeme auf den Kunden übertragen hat.

IFRS 9 – Finanzinstrumente

Mit IFRS 9 wurden neue Regeln für die Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die Erfassung von Wertminderungen und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen eingeführt. Zum 1. Januar 2018 bestanden keine zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (available-for-sale financial assets), bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen (held-to-maturity investments) oder erfolgsneutral zum Fair Value bewertete (FVTOCI) Finanzinstrumente. Die derzeit erfolgswirksam zum Fair Value (FVTPL) klassifizierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfüllen weiterhin die Kriterien dieser Kategorie. Folglich ergaben sich keine Auswirkungen bei der buchhalterischen Behandlung der Aktiven und Passiven aus der Klassifizierung der Finanzinstrumente in die entsprechenden Kategorien von IFRS 9.

Die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten, insbesondere zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, wird unter IFRS 9 anhand eines Expected-credit-losses-Modell beurteilt; bisher wurde das Incurred-losses-Modell verwendet. Auf die finanziellen Vermögenswerte von Comet gab es keine wesentlichen Auswirkungen aus dieser Änderung.

Künftig anzuwendende neue Rechnungslegungsvorschriften**IFRS 16 – Leasingverhältnisse**

Comet wird per 1. Januar 2019 IFRS 16 – Leasingverhältnisse erstmalig anwenden. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse ergeben sich die folgenden Anpassungen: Nach den neuen Regelungen müssen Leasingnehmer künftig die meisten Leasingverhältnisse bilanziell auf Basis eines Nutzungsrechtsmodells (right-of-use model) erfassen. Unter dem neuen Modell setzt ein Leasingnehmer zu Beginn des Leasingverhältnisses das Nutzungsrecht in der Bilanz an und erfasst eine Zahlungsverpflichtung gegenüber dem Leasinggeber. Das Nutzungsrecht wird über den jeweils kürzeren Zeitraum von der Laufzeit des Leasingverhältnisses oder der erwarteten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Leasingzahlungen fallen für das gewährte Recht an, den Leasinggegenstand über die Laufzeit des Leasingverhältnisses nutzen zu können. Insbesondere bei bestehenden Mietverträgen zur Nutzung von Gebäuden sowie bei geleaseten Autos ist Comet von den neuen Rechnungslegungsvorschriften betroffen. Die Auswirkung der Anwendung des neuen Standards ab 2019 auf die Bilanz und die Erfolgsrechnung ist im letzten Geschäftsbericht beschrieben.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis ist zum 30.06.2018 unverändert.

Schätzungen

Die Erstellung des Halbjahresberichts bedingt Annahmen und Einschätzungen durch das Management, die nach bestem Wissen und unter Einbezug aller zum Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen vorgenommen wurden. Die Anpassung der Annahmen und Einschätzungen kann einen wesentlichen Einfluss auf künftige Ergebnisse haben, da die Anpassung in der Berichtsperiode erfasst wird, in der sich die Annahmen und die Einschätzung ändern.

Fremdwährungsumrechnung

Für die wichtigsten Währungen wurden die folgenden Umrechnungskurse zum Schweizer Franken verwendet:

Fremdwährungsumrechnung			Stichtagskurs			Durchschnittskurs 1. Semester	
			30.6.2018	31.12.2017	30.6.2017	2018	2017
USA	USD	1	0.994	0.975	0.957	0.966	0.995
Eurozone	EUR	1	1.158	1.169	1.095	1.170	1.077
China	CNY	1	0.150	0.150	0.141	0.152	0.145
Japan	JPY	100	0.898	0.868	0.855	0.889	0.885
Dänemark	DKK	1	0.155	0.157	0.147	0.157	0.145
Republik Korea	KRW	1000	0.893	0.916	0.838	0.898	0.872

02 Saisonalität und andere wesentliche Einflüsse auf den Geschäftsgang

Der Geschäftsgang der Divisionen der Comet Group folgt keinem regelmässigen saisonalen Muster. Einzelheiten zum Geschäftsgang der Divisionen sind im ersten Teil des Berichts beschrieben.

Bei den leistungsorientierten Vorsorgeplänen der Schweiz hat der Stiftungsrat der Vorsorgeeinrichtung eine Senkung der Umwandlungssätze ab 2021 beschlossen. Diese Planänderung führt zu negativen Past Service Cost (Ertrag) und einer entsprechenden Reduktion der Vorsorgeverpflichtung (defined benefit obligation). Der positive Vorsteuereffekt von 0.6 Mio. CHF verteilt sich wie folgt auf die Betriebsergebnisse 2018 der Divisionen: PCT 0.2 Mio. CHF, IXM 0.3 Mio. CHF und EBT 0.1 Mio. CHF.

03 Segmentberichterstattung

Die Gruppe wird in den nachfolgend beschriebenen vier operativen Divisionen geführt. Basis für die Aufteilung sind die angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Für die Finanzberichterstattung werden die Divisionen auch als «operative Segmente» oder «Segmente» bezeichnet.

- Die Division **Plasma Control Technologies** entwickelt, produziert und vermarktet Vakuumkondensatoren, HF-Generatoren und HF-Matchboxen zur hochpräzisen Steuerung von Plasmaprozessen, z.B. für die Herstellung von Speicherchips und Flachbildschirmen.
- Die Division **X-Ray Systems** entwickelt, produziert und vermarktet Röntgensysteme sowie Dienstleistungen für die zerstörungsfreie Materialprüfung basierend auf Röntgentechnologie, Microfocus und Computertomografie.

- Die Division **Industrial X-Ray Modules** entwickelt, produziert und vermarktet hochkompakte Röntgenquellen und portable Röntgenmodule für die zerstörungsfreie Materialprüfung, zur Vermessung von Stahl und zur Sicherheitsprüfung an Flughäfen.
- Die Division **ebeam Technologies** entwickelt, produziert und vermarktet hochkompakte ebeam Sets und ganze ebeam Systeme für die Behandlung von Oberflächen in der Lebensmittel- und Druckindustrie.

Die Segmentergebnisse beinhalten alle Erträge und Aufwendungen, die einer Division zurechenbar sind. Einzig die Kosten und Erträge der Comet Holding AG, bestimmte Zuwendungen der öffentlichen Hand sowie das Finanzergebnis und die Ertragssteuern werden nicht den Segmentergebnissen zugeteilt. Diese nicht zurechenbaren Kosten und Erträge werden in der Spalte «Corporate» ausgewiesen.

Die Aktiven und Verbindlichkeiten der Segmente beinhalten alle operativen Positionen. Keinem operativen Segment werden die Aktiven und Verbindlichkeiten der Comet Holding AG, sämtliche flüssigen Mittel, Finanzschulden sowie alle Aktiven und Passiven in Zusammenhang mit Ertragssteuern zugerechnet. Diese nicht zurechenbaren Aktiven und Passiven werden in der Spalte «Corporate» ausgewiesen.

03.1 Operative Segmente

1. Semester 2018

inTCHF	Plasma Control Technologies PCT	X-Ray Systems IXS	Industrial X-Ray Modules IXM	ebeam Technologies EBT	Elimination Umsatz mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
Nettoumsatz							
Nettoumsatz mit Drittkunden	123560	64727	34483	9611	0	0	232381
Umsatz mit anderen Segmenten	0	246	6294	0	-6540	0	0
Total Nettoumsatz	123560	64973	40777	9611	-6540	0	232381
Resultate							
Segmentergebnis	28528	-2970	8501	-14636	-1235	0	18188
Nicht direkt zugewiesene Kosten	0	0	0	0	0	-1064	-1064
Betriebsergebnis	28528	-2970	8501	-14636	-1235	-1064	17124
Finanzaufwand							-5306
Finanzertrag							4818
Gewinn vor Steuern							16635
Ertragssteuern							-2270
Reingewinn							14365
EBITDA	30146	-890	10247	-7677	-1235	-1064	29527
EBITDA in % vom Umsatz	24.4%	-1.4%	25.1%	-79.9%			12.7%
Zugänge im Anlagevermögen							
Sachanlagen	9233	607	4627	2509	0	0	16976
Immaterielle Anlagen	278	176	190	33	0	0	677
Segmentaktiven zum 30.6.2018	137919	105694	76435	22847	0	44102	386999
Segmentverbindlichkeiten zum 30.6.2018	28308	49037	15317	13375	0	74965	181001

1. Semester 2017 ¹⁾

in TCHF	Plasma Control Technologies PCT	X-Ray Systems IXS	Industrial X-Ray Modules IXM	ebeam Technologies EBT	Elimination Umsatz mit anderen Segmenten	Corporate	Total Gruppe
Nettoumsatz							
Nettoumsatz mit Drittkunden	107 180	72 722	27 947	14 776	0	0	222 624
Umsatz mit anderen Segmenten	0	266	9 320	0	-9 586	0	0
Total Nettoumsatz	107 180	72 988	37 267	14 776	-9 586	0	222 624
Resultate							
Segmentergebnis	29 794	5 101	4 804	-9 359	-1 529	0	28 811
Nicht direkt zugewiesene Kosten	0	0	0	0	0	-776	-776
Betriebsergebnis	29 794	5 101	4 804	-9 359	-1 529	-776	28 034
Finanzaufwand							-4 259
Finanzertrag							1 890
Gewinn vor Steuern							25 665
Ertragssteuern							-7 014
Reingewinn							18 651
EBITDA	31 248	6 600	6 553	-8 276	-1 529	-776	33 819
EBITDA in % vom Umsatz	29.2%	9.0%	17.6%	-56.0%			15.2%
Zugänge im Anlagevermögen							
Sachanlagen	1 682	786	4 119	6 551	0	0	13 138
Immaterielle Anlagen	274	272	343	77	0	0	966
Segmentaktiven zum 30.6.2017	103 056	92 139	62 717	34 843	0	57 327	350 082
Segmentverbindlichkeiten zum 30.6.2017	23 555	40 994	13 548	13 199	0	76 772	168 069

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 1)

03.2 Geografische Information

Die Comet Group vertreibt ihre Produkte und Dienstleistungen in der ganzen Welt und ist in den Ländern Schweiz, Deutschland, Dänemark, USA, China, Japan und Südkorea mit eigenen Gesellschaften vertreten. Die Zuteilung der Nettoumsätze auf Länder erfolgt auf Basis der Kundenstandorte.

Nettoumsätze pro Region

in TCHF	2018 1. Semester	2017 1. Semester ¹⁾
Europa	44 189	45 152
USA	120 668	105 405
Asien	60 522	63 276
Übrige Welt	7 002	8 791
Total	232 381	222 624

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 1)

04 Finanzinstrumente

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die zum Stichtag gehaltenen Finanzinstrumente ohne flüssige Mittel nach Kategorie und als Gegenüberstellung von Buch- und Marktwerten.

inTCHF	30.6.2018		31.12.2017, restated ¹⁾	
	Buchwerte	Marktwerte	Buchwerte	Marktwerte
Finanzaktiven	Erfolgs-wirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	«Held for Trading»	Darlehen und Forderungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62 354	*	58 290	*
Derivate	6	6	511	511
Finanzanlagen	356	*	230	*
Total	6	62 710	511	58 520
Davon Umlaufvermögen	6	62 354	511	58 290
Davon Anlagevermögen		356		230
Finanzpassiven	Erfolgs-wirksam zu Marktwerten (FVTPL)	zu fortgeführten Anschaffungskosten	«Held for Trading»	zu fortgeführten Anschaffungskosten
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 045	5 117	2 169	2 251
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	33 299	*	28 176	*
Derivate	662	662	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	62 772	64 685	65 726	68 933
Total	662	101 116	0	96 071
Davon kurzfristiges Fremdkapital	662	38 344	0	30 345
Davon langfristiges Fremdkapital		62 772		65 726

¹⁾ Angepasst aufgrund IFRS 15 (vgl. Anmerkung 1)

* Der Buchwert entspricht näherungsweise dem Marktwert

Die Klassifizierung der Finanzinstrumente in die Kategorien von IFRS 9 hatte keine Auswirkungen auf die buchhalterische Behandlung der Aktiven und Passiven von Comet. Bisherige zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente werden weiterhin erfolgswirksam zum Marktwert (FVTPL) bewertet. Die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten bleibt ebenfalls unverändert.

Die Anwendung des Expected-credit-losses-Modell für finanzielle Vermögenswerte hatte keine wesentliche Auswirkung gegenüber dem bisher verwendeten Incurred-losses-Modell zur Folge.

Die IFRS schreiben vor, dass alle zum Marktwert bilanzierten Finanzinstrumente und alle Angaben der Marktwerte nach drei Klassen zu kategorisieren sind (Level 1: aktive Märkte; Level 2: aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitete Verkehrswerte; Level 3: aus Modellen entwickelte Verkehrswerte).

Die Comet Group hat einzig derivative Finanzinstrumente aus Währungsabsicherung zu Verkehrswerten erfasst. Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente entspricht Level 2 der IFRS 13 Bewertungshierarchie.

05 Finanzergebnis

inTCHF	1. Semester 2018	1. Semester 2017
Nettozinsaufwand	-351	-777
Fremdwährungsverluste, netto	-137	-1592
Nettofinanzergebnis	-488	-2369

06 Wertminderung Geschäftseinheit EBS

Für den Geschäftsbereich ebeam Systems (EBS) lagen aufgrund von tieferen Erwartungen der Ertragskraft zum Halbjahr Anhaltspunkte einer Wertminderung der Vermögenswerte vor, so dass zum 30. Juni 2018 ein Impairment-Test durchgeführt wurde. Der mögliche Wertminderungsbedarf wurde durch die Ermittlung des erzielbaren Betrages der «Cash Generating Unit» bestimmt. Sofern der erzielbare Betrag den Buchwert unterschreitet, wird ein Wertminderungsaufwand erfasst. Die «Cash Generating Unit» entspricht dem Geschäftsbereich EBS.

Der Impairment-Test ergab einen Wertminderungsbedarf auf den Vermögenswerten der CGU EBS. Der Impairment-Test basiert auf der Nutzwertmethode (value in use). Der erzielbare Betrag wurde aus dem Barwert der künftigen Cashflows ermittelt (DCF-Bewertung), wobei ein Diskontierungszinssatz (WACC) vor Steuern von 11.8% verwendet wurde. Die Berechnungen basieren auf dem zum Zeitpunkt der Bewertung aktuellen, vom Verwaltungsrat genehmigten rollierenden Forecast sowie auf Plandaten für die Jahre 2019 bis 2021. Der Wertminderungsaufwand von 6.0 Mio CHF stellte die Wertberichtigung bestimmter Sachanlagen und immaterieller Vermögenswerte im Geschäftsbereich EBS auf ihren erzielbaren Betrag dar. Der Aufwand wurde in der Erfolgsrechnung unter den Gestehungskosten der verkauften Produkte (2.2 Mio CHF), dem Entwicklungsaufwand (0.2 Mio CHF) und dem Marketing- und Verkaufsaufwand (3.6 Mio CHF) ausgewiesen.

Goodwill und andere immaterielle Werte mit unbestimmter Lebensdauer werden jährlich zum 30. September auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Da im ersten Halbjahr nebst dem oben erwähnten Sachverhalt keine weiteren Hinweise auf Wertminderung bestanden, wurde kein weiterer Impairment Test, d.h. keine Bewertung der entsprechenden «Cash Generating Unit» durchgeführt.

07 Vertragliche Verpflichtungen

Der Erweiterungsbau in Flamatt wird mit einer Generalunternehmung realisiert. Entsprechend ist Comet die Verpflichtung eingegangen, die im Vertrag definierten Leistungen zu beziehen. Zum Halbjahr bestand daraus noch eine Verpflichtung von 2.3 Mio. CHF, die nach Baufortschritt zu bezahlen ist und jeweils als Anlage im Bau aktiviert wird. Der Bezug des Baus ist im 4. Quartal 2018 geplant.

08 Finanzierung**08.1 Finanzschulden**

Im ersten Halbjahr 2018 fanden keine wesentlichen Finanzierungstransaktionen statt.

08.2 Eigenkapital**Ausschüttung an die Aktionäre**

Die ordentliche Generalversammlung vom 26. April 2018 beschloss, den Aktionären 1.50 CHF (Vorjahr: 1.20 CHF) pro Aktie mit Nennwert 1.00 CHF aus den Reserven aus Kapitaleinlagen auszuzahlen. Die Comet Holding AG hat die Ausschüttung von insgesamt 11.6 Mio. CHF am 3. Mai 2018 vorgenommen.

Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital von 1400000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 wurde für weitere zwei Jahre bis zum 26. April 2020 erneuert. Der Verwaltungsrat bewahrt sich damit die Flexibilität, im aktuellen Wirtschaftsumfeld strategisch attraktive Chancen unter teilweiser Verwendung von Eigenkapital rasch nutzen zu können.

Bedingtes Kapital

Zur Abgeltung von Honoraransprüchen des Verwaltungsrats und Gehaltsansprüchen aus der Erfolgsbeteiligung 2017 der Mitglieder der Geschäftsleitung wurden im ersten Halbjahr 2018 6224 Aktien mit Nennwert 1.00 CHF aus dem bedingten Kapital ausgegeben. Das bedingte Kapital beträgt damit neu 203238 Aktien bzw. 203238 CHF.

09 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie in der Medienmitteilung vom 4. Juli 2018 publiziert, trennt sich Comet vom Hersteller kundenspezifischer Grossanlagen in Davenport (USA). Dieser Entschluss wurde an der Verwaltungsratssitzung vom 3. Juli 2018 gefasst. Ein detaillierter Restrukturierungsplan zuhanden des Verwaltungsrats wird zurzeit erarbeitet, wobei die entsprechenden Kosten in der zweiten Jahreshälfte anfallen werden.

10 Freigabe des Halbjahresberichts zur Veröffentlichung

Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 9. August 2018 den vorliegenden Halbjahresabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

Disclaimer

Dieses Dokument enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen über die Comet Gruppe, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sein können. Der Leser muss sich daher bewusst sein, dass solche Aussagen von den zukünftigen tatsächlichen Ereignissen abweichen können. Bei den zukunftsbezogenen Aussagen handelt es sich um Projektionen möglicher Entwicklungen. Sämtliche auf die Zukunft bezogenen Aussagen beruhen auf Daten, die Comet zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments vorlagen. Die Comet Gruppe übernimmt keinerlei Verpflichtung, zukunftsorientierte Aussagen in diesem Dokument zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund von neuen Informationen, zukünftigen Ergebnissen o.ä. zu aktualisieren.

Comet Holding AG

Herrngasse 10
CH-3175 Flamatt
Switzerland

T + 41 31 744 90 00

F + 41 31 744 90 90

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website unter
www.comet-group.com